



- **fmks trauert um Prof. Dr. Henning Wode, Pionier des „Sprachbads Immersion“ und Mitbegründer des fmks**
- **fmks wählt zwei neue fmks-Vorstandsmitglieder und baut seine Kompetenzbereiche Kita-Praxis und Herkunftssprachen weiter aus**

Der fmks trauert um sein Gründungs- und Vorstandsmitglied **Prof. Dr. Henning Wode**, der am 28.05.2021 im Alter von 84 Jahren in Heikendorf in Schleswig-Holstein starb.

Auf seine Initiative wurde vor 21 Jahren der fmks /Verein für frühe Mehrsprachigkeit an Kitas und Schulen in Kiel gegründet.

Henning Wode, Englisch Seminar der Universität Kiel, gilt als Pionier des „Sprachbad Immersion“ in Deutschland. 1996 hat er die deutsch-englische bilinguale Ausrichtung im AWO-Kindergarten in Altenholz bei Kiel initiiert und mit seinem Team wissenschaftlich begleitet. „Sprachbad Immersion“ heißt, dass eine pädagogische Fachkraft Englisch und eine Deutsch spricht. Unter seiner Ägide folgte 1999 der bundesweit erste deutsch-englisch bilinguale Zweig an einer staatlichen Grundschule, der Claus-Rixen-Schule in Altenholz. Der Unterricht wird in englischer Sprache erteilt, mit Ausnahme des Fachs Deutsch. Beide Einrichtungen existieren heute noch und haben als Leuchtturm über Schleswig-Holstein hinaus gewirkt.

Wichtig war für Henning Wode, dass möglichst viele Kinder vom erfolgreichen „Sprachbad Immersion“ profitieren, gleich welcher Herkunft und gleich welcher Sprache. Mit wissenschaftlich fundierten Argumenten kämpfte er als Vorreiter des modernen Fremdsprachenerwerbs gegen hergebrachte Ansichten und verbreitete Vorbehalte. Der Bildungsverwaltung zeigte er auf, wie der Anspruch der EU auf solide Dreisprachigkeit erfüllt werden könnte. Er warb für die Chancen von Kindern, mehrsprachig sein zu dürfen oder zu werden, und zeigte die vielen, sich eröffnenden, Perspektiven auf.

**Am 07. Juni 2021 hat der fmks auf seiner Mitgliederversammlung Ilka Maserkopf, Hannover, als stellvertretende Vorsitzende und Dr. Reyhan Kuyumcu, Kiel, als Vorstandsmitglied neu gewählt.**

**Ilka Maserkopf** ist als Sozialpädagogin, Erzieherin und frühere Leiterin einer bilingualen Kita tief in der Praxis von zwei- und mehrsprachigen Kitas verwurzelt. Sie arbeitet als Fachberaterin für Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e.V.. „Mein Motto ist: Erleben und erfahren, dass Mehrsprachigkeit und Vielfalt eine Bereicherung für alle Kinder und unser Leben sind!“

**Dr. Reyhan Kuyumcu**, Sprachwissenschaftlerin und Dozentin an der Universität Kiel, legt ihre Schwerpunkte auf die zweisprachige Erziehung in der Kita mit migrationsbedingten Partnersprachen, auf den ein- und mehrsprachigen Spracherwerb und den Herkunftssprachenunterricht. Sie hat Kitas in Essen, Dortmund, Lübeck und Kiel auf dem Weg zu bilingualen deutsch-türkischen und deutsch-russischen Gruppen/Kitas begleitet. „Ich wünsche mir, dass jede Sprache in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert hat und alle Kinder die Möglichkeit haben, mit mehreren Sprachen aufzuwachsen.“

Weiter im Vorstand bleiben Dr. Annette Lommel, Vorsitzende, Kiel, Uta Fischer, stellvertretende Vorsitzende, Altenholz, Christian Keitel, Schatzmeister, Kiel, und Dr. Anja Steinlen, Schriftführerin, Göttingen.

**Kontakt:** Verein für frühe Mehrsprachigkeit an Kindertageseinrichtungen und Schulen |fmks e. V. Steenbeker Weg 81, 24106 Kiel, Tel. +49 1577 9064 765, Mail: [fmks@fmks.eu](mailto:fmks@fmks.eu), Web: <https://www.fmks.eu>  
Der fmks setzt sich für alle Aspekte des frühen Fremdsprachenerwerbs und der Mehrsprachigkeit ein. Er bietet Beratung, Fortbildung, Austausch und Informationen an und verbindet dabei Forschung und Praxis. Dem fmks angehörende und kooperierende Wissenschaftler\*innen und Expert\*innen aus der Praxis bilden das Fundament des fmks. Der fmks gibt seine Expertise weiter und schafft ein Netzwerk für aktiven Wissenstransfer über Mehrsprachigkeit. Der fmks ist ein gemeinnütziger Verein. Er arbeitet bundesweit und ehrenamtlich.